

ECOreporter.de-Anlagecheck: e.n.o. Windportfolio

Genussrecht e.n.o. Windportfolio 2008 soll Windkraftprojekt finanzieren

Genussrechte mit einer Verzinsung von 6,85 Prozent bietet derzeit die Nürnberger UmweltBank AG zur Zeichnung an. Für das Genussrecht „e.n.o. Windportfolio 2008“ der Emittentin e.n.o. energy concept GmbH will die Bank 4,2 Millionen Euro einwerben. Anleger können sich ab 2.500 Euro an der Emission beteiligen. ECOreporter.de hat das Angebot geprüft und gibt eine Empfehlung.

Das Projekt

Der Emissionserlös des e.n.o. Windportfolio soll zur Finanzierung von elf Windkraftanlagen an sieben Standorten in Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Rheinland-Pfalz eingesetzt werden. Das Gesamtinvestitionsvolumen des e.n.o. Windportfolios beläuft sich auf 31,077 Millionen Euro. Die e.n.o. hat sich mit Eigenkapital in Höhe von 3,67 Millionen Euro an den vier Windpark-Betreibergesellschaften beteiligt. Die Gesamtleistung der elf Anlagen gibt die Emittentin mit 19,5 Megawatt an.

Den Emissionserlös reicht die e.n.o. laut dem Verkaufsprospekt als Darlehen an die einzelnen Windpark-Betreibergesellschaften weiter. Zinssatz und Laufzeit der Darlehen entsprechen dem Zinssatz und der Laufzeit der Genussrechte. Die Verzinsung der Genussrechte soll direkt aus den Zinszahlungen und Ausschüttungen der Windparks finanziert werden. Die UmweltBank hat die Emissionsbegleitung für das Genussrecht übernommen.

Ausgabekurs wird wöchentlich berechnet

Den anfänglichen Ausgabekurs gibt die Emittentin mit 100,35 Prozent an. Daraus ergebe sich eine Rendite in Höhe von 6,81 Prozent. Der Ausgabekurs wird während der Emissionsphase wöchentlich neu festgesetzt. Zwei Bundesanleihen dienen als Berechnungsgrundlage, auf deren Rendite nimmt die Bank einen Aufschlag zwischen 1,50 und 3,50 Prozent vor. Der Ausgabekurs könne zwischen 90 und 110 Prozent (Höchstpreis) betragen, heißt es. Wenn er über 100 Prozent liegt, sinkt die Rendite für den Anleger. Der zusätzliche Emissionserlös steht der e.n.o. zur freien Verfügung. Liegt er unter 100 Prozent, profitiert der Investor von einer höheren Rendite, gleichzeitig sinkt



Prototyp der Windkraftanlage e.n.o. 82
(Quelle: Unternehmen)

das Emissionsvolumen unter 4,2 Millionen Euro. In diesem Fall ist die Emittentin den Angaben zufolge dazu verpflichtet, den Differenzbetrag anderweitig aufzubringen. Die Zeichnungsfrist für die Genussrechte endet spätestens am 30. September 2008. Die UmweltBank hat eine Platzierungsgarantie für die Emission übernommen.

Projektstand

Wie Beate Haller, Bereichsleiterin Vermögensberatung bei der UmweltBank, gegenüber ECoreporter.de erklärt, sind zehn Anlagen des e.n.o. Windportfolios am Netz und laufen. Die letzte und elfte Windturbine solle bis Ende September am Standort Wormlage in Brandenburg errichtet werden. Laut Emissionsprospekt kommen für das e.n.o. Windportfolio Anlagen der Hersteller Vestas, GE Wind, Enercon und e.n.o. energy mit Nabenhöhen zwischen 85 und 125 Metern zum Einsatz.

Kosten

Die UmweltBank erhält eine Verkaufsprovision von einem Prozent des Kurswertes.

Laufende Kosten

Die Genussrechte werden in ein elektronisches Genussrechts-Register eingetragen, das die UmweltBank führt. Der Zeichner eröffnet beim Kauf ein Depot bei der UmweltBank, die Bank verzichtet bis auf Weiteres auf eine Verwahrungsgebühr für die Genussrechte.

Handel ist möglich

Die Genussrechte können während der Laufzeit im hausinternen Telefonhandel der UmweltBank gehandelt werden. Dafür ermittelt die Bank täglich einen Kurs für die Papiere.

Laufzeit und Ausschüttung

Die Laufzeit beträgt 10 Jahre und 3 Monate, vom 1. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2018. Die Genussrechte sind mit einer festen, aber gewinnabhängigen Verzinsung in Höhe von 6,85 Prozent jährlich ausgestattet. Für den Fall, dass die Emittentin in Zahlungsschwierigkeiten gerät, hat ihr Geschäftsführer Karsten Porm garantiert, vier Zinszahlungen im Höchstbetrag von 1,15 Millionen Euro aus eigenen Mitteln zu übernehmen. Zudem verpflichtet sich die e.n.o. den Angaben zufolge zu „maximalen Kosteneinsparungen“ bei den einzelnen Windpark-Betreibergesellschaften, um die jährliche Bedienung der Genussrechte zu gewährleisten.

Ökologische Wirkung

Die ökologische Wirkung des Genussrechts e.n.o. Windportfolio ist rundum positiv zu bewerten. Die mit Hilfe

des eingeworbenen Kapitals errichteten Windkraftanlagen erzeugen nachhaltig und klimaschonend elektrische Energie.

Risiko

Laut dem Emissionsprospekt verfügt die e.n.o. über einschlägige Erfahrung auf dem Gebiet der Windenergie. Die e.n.o.-Gruppe sei seit 2000 am Markt und habe bisher zirka 150 Windkraftanlagen mit über 230 Megawatt Leistung in Deutschland errichtet, heißt es. UmweltBank-Sprecherin Haller erklärt im Gespräch mit ECoreporter.de: „Wir haben in den letzten Jahren zwei KG-Fonds und ein Genussrecht der e.n.o. platziert. Der 2004 aufgelegte Windpark Wilmersdorf ist im Plan und schüttet seit 2005 aus. Auch der Windpark Gerbstedt-Ihlewitz von 2002/03 schüttet planmäßig aus (seit 2004). Über die Jahre hin haben wir beobachtet: Beide Fonds liegen immer ziemlich genau am so genannten Keiler-Häuser-Index. Das Genussrecht Kauxdorf wurde 2006 platziert. Auch damit haben wir positive Erfahrungen gemacht. Es wurden bisher alle Zinszahlungen geleistet. Wir haben großes Vertrauen zu den Verantwortlichen bei der e.n.o.“



*Turbine der Windkraftanlage e.n.o. 82
(Quelle: Unternehmen)*

Ein Risiko könnte sich für die Zeichner der Genussrechte daraus ergeben, dass eine der elf Windkraftanlagen des e.n.o. Windportfolios ein Prototyp ist: Die „e.n.o. 82“ wurde in Fienstorf, Mecklenburg-Vorpommern, errichtet. Die erste Anlage des Herstellers e.n.o. energy systems soll laut der Planrechnung immerhin zirka 12 Prozent der Gesamtleistung des Windenergieportfolios liefern. Für die Turbine liege ausschließlich eine „berechnete Leistungskennlinie“ vor, heißt es im Emissionsprospekt. Es könne nicht ausgeschlossen werden, dass besondere Bedingungen am Standort negativen Einfluss auf die Leistung hätten.

Alle beteiligten Anlagenhersteller gewähren zwei Jahre Garantie auf ihre Windräder. Mit Enercon und Vestas wurden den Angaben zufolge Vollwartungsverträge abgeschlossen. Sie sichern die 97-prozentige Verfügbarkeit der einen eingesetzten Enercon-Anlage für 15 Jahre bzw. 10 Jahre Verfügbarkeit für die fünf Vestas-Anlagen. Für vier Anlagen des Herstellers GE Wind und die e.n.o. 82 wurde laut dem Verkaufsprospekt mit den finanzierenden Banken die Bildung von Reparaturrücklagen vereinbart.

Die Risiken aus dem Einsatz des Prototyps versucht die Emittentin durch Sicherheitsabschläge bei der Ertragsprognose aufzufangen. Wie sie berichtet, wurden für jeden Standort mindestens zwei unabhängige Gutachten zum voraussichtlichen Ertrag in Auftrag gegeben. Auf die Mittelwerte der Gutachten wurde ein Abschlag von je zehn Prozent vorgenommen.

Trotz aller Maßnahmen zur Absicherung bleibt bei dem Prototyp ein Restrisiko. Die Sprecherin der UmweltBank gibt sich gegenüber ECOreporter überzeugt von der Qualität der neuen Anlage: „Wir sind von den Ingenieuren der e.n.o. überzeugt. Die beiden e.n.o.-Gründer waren zuvor Entwicklungsingenieure bei Nordex. In den letzten Jahren haben sie die Erfahrung gemacht, dass die Anlagen aller Hersteller technische Macken mitbringen. Die Initiatoren der Windenergieprojekte sind immer abhängig von den Herstellern. Aus dieser Situation heraus entstand das Motiv: e.n.o. will sich unabhängig davon machen und eine eigene Windturbine entwickeln.“

Montage der Anlage in Gerbstedt-Ihlewitz (Foto: e.n.o.)



Fazit:

Finanziell

Die e.n.o. ist eine erfahrene Initiatorin – und die UmweltBank steht mit ihrem Ruf für die Qualität des Projektes ein. Die Sicherheitsabschläge auf die Prognosewerte liegen im üblichen Rahmen, der Geschäftsführer der Emittentin geht mit seiner Garantie selbst ins Risiko, sein Unternehmen investiert aus eigenen Mitteln 3,67 Millionen Euro. Dazu kommt die vergleichsweise kurze Laufzeit. Insgesamt: Wer in die Kompetenz der UmweltBank und der e.n.o. vertraut, findet hier eine Geldanlage mit attraktiver Verzinsungsprognose.

Nachhaltigkeit

Die Windparks des e.n.o. Windportfolio erzeugen sauberen grünen Strom. Aus nachhaltiger Sicht ein empfehlenswertes Angebot.

ECOreporter.de-Empfehlung

Der Genussschein eignet sich vor allem für Anleger, die Erfahrung im Windenergiemarkt haben und hier Sicherheit mit einem Teil Innovation kombinieren wollen: Die Mischung aus vielen Anlagen der besten Windenergieproduzenten mit einem Prototyp hat Charme. Insbesondere, weil die weltweit boomende Windenergiebranche manchmal schon etwas langsam bei den Innovationen erscheint. Die UmweltBank hat auch in diesem Bereich Erfahrung, denn sie hat unter anderem den Windanlagenbauer Multibrid mitfinanziert, der gegen die etablierten Windkonzerne antritt.

Basisdaten

Emittentin

e.n.o. energy concept GmbH, Straße am Zeltplatz 7,
18230 Ostseebad Rerik

Wertpapiertyp

Festverzinsliches Namensgenussrecht.

Mindestzeichnung/Gebühren

2.500,00 Euro, höhere Beträge müssen durch 500 teilbar
sein. Zeichnungsgebühr 1,00 % des Kurswertes.

Verzinsung/Ausschüttung/Laufzeit

6,85 % p.a. fest (01.10.08 bis 31.12.18) Die Ausschüttun-
gen sind gewinnabhängig und erfolgen am 31.01. des
Folgejahres.

Anfänglicher Ausgabekurs

100,35 % (Rendite 6,81 %). Der Kurs wird während der
Emissionsphase jeweils montags um 12.00 Uhr neu
fixiert.

Zeichnungsfrist

Bis spätestens 30.09.08, sofern die Emission nicht vorzei-
tig wegen Überzeichnung geschlossen wird.

Handelbarkeit

Bei Bedarf sind die Genussrechte über die UmweltBank
übertragbar. Der Kurs der Genussrechte wird täglich
festgestellt.

Standorte der Anlagen und Betreibergesellschaften des

e.n.o. Windportfolio

e.n.o. energy GmbH & Co. Zölkow KG

Standorte: Quenstedt, Zölkow

Bundesland: Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern

Anlagentyp: 4 GE Wind 1,5 sl + 1 Vestas V72

MDP & Wiemken GmbH & Co. WEA Bookhorst KG

Standort: Bookhorst

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern

Anlagentyp: 1 Enercon E70

e.n.o. energy GmbH & Co. Roes KG

Standorte: Wormlage, Ihlewitz, Roes

Bundesland: Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Rheinland-
Pfalz

Anlagentyp: 4 Vestas V90

e.n.o. energy Standort 3 GmbH & Co. KG

Standorte: Fienstorf

Bundesland: Mecklenburg-Vorpommern

Anlagentyp: 1 eno82

Bitte sorgfältig beachten:

Geldanlagen sind mit Risiken verbunden, die sich im Extremfall in einem Totalverlust der eingesetzten Mittel niederschlagen können. Die von uns bereit gestellten Informationen sind keine Kaufaufforderungen oder Anlageempfehlungen - denn wir kennen z.B. Ihre persönlichen Vermögensverhältnisse und Ihr Anlegerprofil nicht. Zwischen Lesern und dem Verlag entsteht kein Beratungsvertrag, auch nicht stillschweigend. Die Redaktion recherchiert sorgfältig. Eine Garantie für die Richtigkeit und für richtige Schlussfolgerungen wird dennoch ausgeschlossen - auch uns kann einmal ein Fehler unterlaufen. Finanzdienstleister können sich also nicht allein auf unsere Informationen stützen. Jegliche Haftung wird

ausgeschlossen, auch für Folgeschäden, etwa Vermögensschäden. Unsere Texte machen in keinem Falle eine individuelle Beratung und Beschäftigung mit den Angeboten entbehrlich. Bitte beachten Sie, dass sich zwischen unserer Recherche und Ihrer Lektüre Änderungen ergeben können. Weder die Veröffentlichung noch ihr Inhalt, Auszüge des Inhalts noch eine Kopie darf ohne unsere vorherige Erlaubnis auf irgendeine Art verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden - andernfalls liegt ein strafrechtlich bewehrter Urheberrechtsverstoß vor.

Ihre ECOreporter:

für Sie da unter redaktion@ecoreporter.de

ECOreporter.de

Herausgeber: ECOreporter.de AG

Verlagsanschrift:

Weidenbohrerweg 15, 44269 Dortmund

Tel.: 0231 - 477 359 60, Fax: 0231 - 477 359 61

E-Mail: redaktion@ecoreporter.de

www.ecoreporter.de

Chefredaktion:

Jörg Weber

Redaktion:

Christoph Lützenkirchen

Jürgen Röttger

Monika Schmitt

Verlag: ECOreporter.de AG

Vorstand und ViSdP.: Jörg Weber

Layout: Hans-Martin Julius